

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstein von Gehren 3

[<<< zurück](#) | **10.Kapitel: Vom Teufel** | [weiter >>>](#)

Der Teufelsstein von Gehren

Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche.
Leuschner & Lubensky, Graz 1880

Nicht weit von [Gehren](#) liegt ein Stein, welcher der [Teufelsstein](#) heißt, den Namen hat er davon erhalten, daß der [Teufel](#) mit demselben die Kirche von [Luckau](#) oder [Riedebeck](#) hat einwerfen wollen. Er hat aber zu kurz geworfen. Mitten auf der Oberfläche des Steins sieht man eine runde Vertiefung, welche wie eine Schüssel aussieht. In früheren Zeiten haben die Leute aus den benachbarten Dörfern die Schüssel mit Quark auffüllen müssen, welchen der Teufel dann gegessen hat.

Quelle: [Robert Scharnweber](#) & [Otto Jungrichter](#): *Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau*, Berlin 1933;

[sagen](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau145&rev=1707824166>

Last update: **2025/01/30 11:23**

